

Einmal Landluft schnuppern

Kinderbauernhof Zietlitz als Angebot für Schulklassen und Familien

Der erste Bauabschnitt des „Norddeutschen Kinderbauernhofes“ wurde jetzt in Zietlitz offiziell eröffnet. Vor allem erwachsene Gäste informierten sich am ersten Tag über das für die Region neue Angebot.

Zietlitz

Birgitt Hamm

Mit den Meerschweinchen kuscheln, Ziegen streicheln, Enten füttern, eine nachgebildete Kuh, die sogar richtige Milch gibt, melken und eiskaltes Wasser aus der Erde pumpen – Niklas und Luca, Franzi und Denise nutzten gleich alle Möglichkeiten, die ihnen bei der Eröffnung des Norddeutschen Kinderbauernhofes in Zietlitz geboten wurden.

Und dabei sind noch gar nicht alle Teile fertig. Eine historische Rundscheune – auch als Festraum für die Gemeinden –, ein Heuhotel für auswärtige Gäste und natürlich weitere Ställe sollen noch hinzukommen. Beheizt wird der Hof künftig von einer Biogasanlage aus der Nachbar-



Während Franzi und Denise die Meerschweinchen streicheln, staunen Ben und Luca, wie kalt das Wasser aus der Pumpe ist.

Foto: Birgitt Hamm

schaft. Gestaltet und betrieben wird der Kinderbauernhof vom gleichnamigen Verein, in dem sich die Gemeinden des Amtes Banzkow, das Diakoniewerk Schwerin und viele Einzelpersonen engagieren. „Wir laden jun-

ge Menschen, aber auch ihre Eltern und Großeltern ein, einmal Landluft zu schnuppern, zu erleben, wo Eier, Milch oder Tomaten herkommen, wie dick ein Kürbis werden kann und wie viel Pflege ein Pflänzchen braucht,“

erläutert der Vereinsvorsitzende Manfred Illmann, der selbst eine Milchviehanlage betreibt, den vor allem pädagogischen Auftrag.

Mit Hilfe geförderter Arbeitsstellen wurde seit April auf dem

vier Hektar großen Gelände viel geschaffen. Drei Folienzelte lieferten bereits eine reiche Ernte: 3600 Gurken und zwei Tonnen Tomaten. Mobile Ställe für Hühner und Enten bieten dem Federvieh ein Dach über dem Kopf und auch die naturbelassene Umzäunung ist sehr ansprechend. Zur Eröffnung des Kinderbauernhofes kamen zwar vorwiegend erwachsene Interessenten, doch für die Zukunft sind vor allem Mädchen und Jungen aus der Region und darüber hinaus eingeladen, Landwirtschaft im Kleinen zu erleben. Schulklassen, Projektgruppen, aber auch Familien können sich ganz zwanglos anmelden (Telefon 0 38 61/ 55 02 32).

Das in den Folienzelten geerntete Gemüse kommt übrigens der Schweriner Kindertafel zu Gute. Peter Grosch vom Diakonischen Werk, das die Einrichtung betreut, ist dankbar für die gesunde Bereicherung der Tafel. Außerdem finden die Gurken Verwendung in 500 Frühstücksbeuteln, die täglich für bedürftige Kinder gepackt werden.

Weitere Informationen unter www.sukow.de